

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Die Rechtspflegestatistiken untergliedern sich in die personenbezogenen Statistiken und die Justizgeschäftsstatistiken. Zu den Erstgenannten zählen die Strafverfolgungsstatistik und die Strafvollzugsstatistik.

Im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken werden der Geschäftsanfall, die Geschäftsentwicklung und Angaben zur Rechtsprechung bei den ordentlichen Gerichten, Fachgerichten sowie Staatsanwaltschaften erhoben und dem Statistischen Landesamt zur Aufbereitung übermittelt.

Die Strafvollzugsstatistik erfasst die Belegung der Justizvollzugsanstalten. Einbezogen werden die im Laufe eines Jahres eingewiesenen und entlassenen Personen (Gefangenenbewegung). Auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen den Freistaaten Sachsen und Thüringen werden die weiblichen Gefangenen Thüringens vorwiegend nach Sachsen verlegt.

Außerdem werden zum 31. März eines jeden Jahres Strukturdaten nach verschiedenen demographischen und kriminologischen Aspekten für alle wegen Verbüßung einer Freiheitsstrafe (einschließlich Ersatzfreiheitsstrafe) oder Jugendstrafe einsitzenden Gefangenen erfasst. In Thüringen gibt es fünf Justizvollzugsanstalten und eine Jugendstrafanstalt. Bei vier Justizvollzugsanstalten und der Jugendstrafanstalt besteht eine Abteilung des offenen Vollzugs.

Die Strafverfolgungsstatistik liefert Angaben über von den Gerichten in Thüringen rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen. Ordnungswidrigkeiten werden in der Strafverfolgungsstatistik nicht erfasst.

Abgeurteilte

Erfasst werden Angeklagte, gegen die Strafbefehle erlassen wurden oder bei denen das Strafverfahren nach Eröffnung der Hauptverhandlung durch Urteil oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden ist. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen (u.a. Freispruch) getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Angeklagten, die in Tateinheit oder Tatmehrheit mehrere Strafvorschriften verletzt haben, ist nur der Straftatbestand statistisch erfasst, der nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird jede Aburteilung gesondert gezählt.

Verurteilte

Erfasst werden Straffällige, gegen die ein rechtskräftiges Urteil nach allgemeinem Strafrecht oder Jugendstrafrecht ergangen ist. Nach allgemeinem Strafrecht kann Freiheitsstrafe, Strafhaft oder Geldstrafe (auch durch einen rechtskräftigen Strafbefehl) verhängt werden. Sanktionen nach Jugendstrafrecht sind Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßnahmen. Verurteilt werden kann nur eine Person, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d.h. 14 Jahre oder älter, war.

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Verurteiltenziffer

Zahl der rechtskräftig verurteilten Personen bezogen auf 100 000 Einwohner der strafmündigen Bevölkerung am 31. Dezember des Vorjahres. Die Berechnung erfolgt nur für die deutsche strafmündige Bevölkerung, da aus der Bevölkerungsstatistik lediglich Angaben über die bei den Einwohnerbehörden registrierten Ausländer zur Verfügung stehen.

Untersuchungshaft

Die Untersuchungshaft (§ 112 ff. StPO) darf gegen den Beschuldigten angeordnet werden, wenn er der Tat dringend verdächtig ist und ein Haftgrund, wie beispielsweise Fluchtgefahr oder Verdunkelungsgefahr, besteht.

Jugendstrafe

Sie findet bei Jugendlichen (14 bis unter 18 Jahre alt) und Heranwachsenden (18 bis unter 21 Jahre alt) Anwendung, die eine Tat begehen, die nach allgemeinen Vorschriften mit Strafe bedroht ist. Nach § 18 Jugendgerichtsgesetz (JGG) beträgt das Mindestmaß der Jugendstrafe sechs Monate Freiheitsentziehung, das Höchstmaß zehn Jahre.

Freiheitsstrafe

Sie ist zeitlich begrenzt, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Mindestmaß beträgt einen Monat, das Höchstmaß 15 Jahre (§ 38 StGB).

Abschiebungshaft

Zur Sicherung der Abschiebung von Ausländern ist Abschiebungshaft bis zu sechs Monaten, höchstens bis zu einem Jahr, zulässig. Zur Vorbereitung der Entscheidung über eine Ausweisung kann vorläufige Abschiebungshaft bis zu sechs Wochen angeordnet werden.

Sicherungsverwahrung

Wird jemand wegen einer vorsätzlichen Straftat zu zeitlich begrenzter Freiheitsstrafe von mindestens zwei Jahren verurteilt, so ordnet das Gericht neben der Strafe die Sicherungsverwahrung an, wenn neben dem Vorliegen bestimmter Voraussetzungen nach § 66 StGB die Gesamtwürdigung des Täters und seiner Taten ergibt, dass er infolge eines Hanges zu erheblichen Straftaten für die Allgemeinheit gefährlich ist.

Zivilsachen (ohne Familiensachen)

Erfasst werden die bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, soweit nicht Fachgerichte zuständig sind. In erster Instanz sind je nach Inhalt bzw. Streitwert die Amtsgerichte oder die Landgerichte zuständig. In der Rechtsmittelinstanz sind die Landgerichte für Berufungen und Beschwerden gegen die Entscheidungen der Amtsgerichte und das Oberlandesgericht für Berufungen und Beschwerden gegen erstinstanzliche Entscheidungen der Landgerichte sowie spezielle Entscheidungen der Amtsgerichte zuständig.

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Familienachen

Erfasst werden Ehesachen, insbesondere Scheidungssachen, Scheidungsfolgesachen und andere Familiensachen. Dazu gehören: Regelungen für das Kind, Unterhalt für den Ehegatten, Versorgungsausgleich, Regelung für Wohnung und Hausrat sowie Streitigkeiten aus dem ehelichen Güterrecht. Zuständig sind in erster Instanz die Amtsgerichte als Familiengerichte, in der Rechtsmittelinstanz das Oberlandesgericht (Familiensenate).

Straf- und Bußgeldverfahren

Erfasst werden alle bei den ordentlichen Gerichten anhängigen Strafverfahren und Verfahren über Einsprüche gegen Bußgeldbescheide der Verwaltungsbehörden. Dabei sind in Strafsachen je nach Bedeutung und Schwere der Straftat die Amtsgerichte oder die Landgerichte in erster Instanz und in Staatsschutzverfahren das Oberlandesgericht zuständig. In der Rechtsmittelinstanz entscheiden die Landgerichte über Berufungen und Beschwerden gegen Entscheidungen der Amtsgerichte und das Oberlandesgericht über Beschwerden gegen Entscheidungen der Landgerichte und – teilweise – der Amtsgerichte. Das Oberlandesgericht entscheidet auch über Revisionen gegen Urteile der Amtsgerichte und der Landgerichte, soweit nicht der Bundesgerichtshof zuständig ist. Bei Ordnungswidrigkeiten sind die Amtsgerichte für Einsprüche gegen Bußgeldbescheide und das Oberlandesgericht für Rechtsbeschwerden gegen die im Bußgeldverfahren ergangenen Entscheidungen der Amtsgerichte zuständig.

Rehabilitierungsverfahren

Als Zusatzerhebung zur Erhebung über Straf- und Bußgeldverfahren werden die Verfahren zur Rehabilitierung der in der DDR zu Unrecht Verurteilten erfasst. Zuständig sind in erster Instanz die Landgerichte und in zweiter Instanz das Oberlandesgericht.

Staatsanwaltschaften

Erfasst werden alle Verfahren, in denen die Staatsanwaltschaften bei Verdacht strafbarer Handlungen und bei Anzeigen ermitteln. Dabei sind die Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten für fast alle Verfahren zuständig, lediglich in Staatsschutzsachen ermittelt der Generalstaatsanwalt, der darüber hinaus auch über Beschwerden gegen Entscheidungen der Staatsanwaltschaften entscheidet. Die Staatsanwaltschaften vertreten auch die erhobene Anklage vor Gericht und sind für die Vollstreckung der rechtskräftig verhängten Strafen zuständig.

Arbeitsrechtssachen

Erfasst werden nur die erledigten Urteilsverfahren (§ 46 ff. Arbeitsgerichtsgesetz) und Beschlussverfahren (§ 80 ff. Arbeitsgerichtsgesetz). Zuständig sind die Arbeitsgerichte in erster Instanz. Gegen deren Entscheidung ist Berufung oder Beschwerde beim Landesarbeitsgericht zulässig.

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Verwaltungsgerichtsverfahren

Erfasst werden alle Klagen und Verfahren zur Gewährleistung von vorläufigem Rechtsschutz. Zuständig sind in erster Instanz die Verwaltungsgerichte, in einigen Fällen auch das Oberverwaltungsgericht sowie das Oberverwaltungsgericht in der Rechtsmittelinstanz.

Finanzgerichtsverfahren

Erfasst werden Klagen und Verfahren zur Gewährleistung von vorläufigem Rechtsschutz gegen Finanzbehörden in öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten über Abgabenangelegenheiten sowie über die Gewährung von Prämien, Zulagen und sonstigen Förderungsleistungen. Zuständig ist das Finanzgericht.

Sozialgerichtsverfahren

Erfasst werden die öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten in sozialen Angelegenheiten. Sie beziehen sich unter anderem auf Verfahren zur Sozialversicherung, das Arbeitsförderungs-gesetz, die Kriegsopferversorgung, das Kassenartzrecht und das Kindergeldgesetz.

Allgemeine Hilfeleistungen

Die Feuerwehren leisten allgemeine Hilfe u.a. bei Verkehrsunfällen (Straßen-, Schienen-, Wasser- und Luftfahrzeuge); bei Auslaufen bzw. Ausströmen von Mineralölen, Kraftstoffen, Säuren, Laugen, Gasen oder Dämpfen; beim Retten eingeklemmter oder verschütteter Personen; bei Sturm- und Unwetterschäden sowie Hochwasser; bei Wasserrohrbrüchen; bei Schäden an Gebäuden und Anlagen, bei der Rettung von Tieren und Bergung von Sachwerten.

Alarmierung zur Bereitstellung

Einsatzkräfte und Einsatzmittel (z.B. Feuerwehreinsatzfahrzeuge, spezielle Einsatztechnik) werden im Bereitstellungsraum für den unmittelbaren Einsatz oder vorsorglich gesammelt, gegliedert und bereitgestellt oder in Reserve gehalten. Die Alarmierung zur Bereitstellung zählt seit dem Erhebungsjahr 2014 nicht mehr (wie bisher) zu den Fehlalarmierungen.

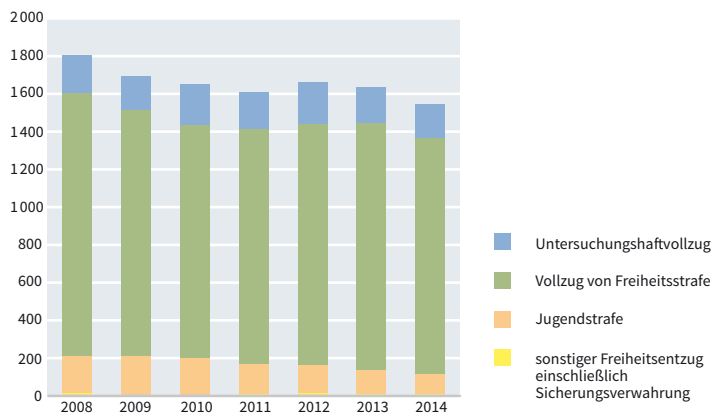
Brände

- Großbrände: Gleichzeitiger Einsatz von mehr als 3 C-Rohren
- Mittelbrände: Gleichzeitiger Einsatz von 2 bis 3 C-Rohren
- Kleinbrände: Einsatz von nicht mehr als einem kleinen Löschgerät oder C-Rohr

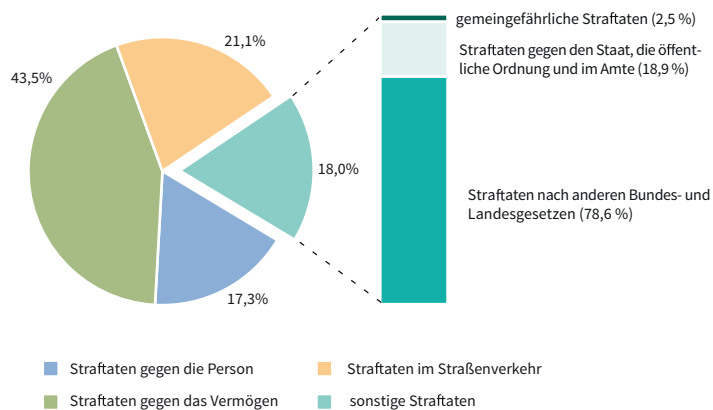
XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Gefangene in den Justizvollzugsanstalten 2008 bis 2014

Stichtag: 31.12.



Rechtskräftig Verurteilte 2014 nach Hauptdeliktgruppen



XII

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

1. Abgeurteilte 2014 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten

Hauptdeliktgruppe Straftat	Abgeurteilte insgesamt	Darunter					Von den Verurteilten waren	
		Verurteilte insgesamt	davon				männlich	weiblich
			Jugendliche	Heranwachsende nach		Erwachsene		
				Jugend-	allgemeinem			
1999	33 390	26 015	1 883	2 167	1 373	20 592	22 597	3 418
2000	33 307	25 697	1 892	2 212	1 527	20 066	22 291	3 406
2001	33 157	24 933	1 952	2 190	1 668	19 123	21 473	3 460
2002	33 357	25 241	1 878	2 251	1 559	19 553	21 528	3 713
2003	34 272	25 497	1 756	2 100	1 378	20 263	21 491	4 006
2004	35 067	26 794	1 567	2 015	1 608	21 604	22 498	4 296
2005	33 727	25 868	1 663	2 039	1 381	20 785	21 656	4 212
2006	30 412	23 323	1 397	1 725	1 286	18 915	19 579	3 744
2007	29 778	23 208	1 346	1 652	1 311	18 899	19 314	3 894
2008	28 276	22 023	1 129	1 531	1 235	18 128	18 225	3 798
2009	28 539	22 301	1 198	1 545	1 118	18 440	18 237	4 064
2010	26 725	20 765	909	1 313	1 071	17 472	17 118	3 647
2011	26 287	20 436	812	1 098	809	17 717	16 626	3 810
2012	25 865	20 335	740	889	707	17 999	16 570	3 765
2013	25 927	20 408	757	787	638	18 226	16 458	3 950
2014	25 983	20 577	642	648	556	18 731	16 449	4 128
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) und im Amte darunter	954	702	37	17	19	629	567	135
Widerstand gegen die Staatsgewalt	146	114	1	5	2	106	99	15
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	372	279	12	5	7	255	229	50
falsche uneidliche Aussage und Meineid	160	100	-	1	2	97	70	30
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung darunter	279	210	10	16	3	181	207	3
sexueller Missbrauch von Kindern	116	87	7	12	2	66	86	1
sexuelle Nötigung/ Vergewaltigung	56	36	2	3	1	30	35	1
sexueller Missbrauch widerstandsfähiger Personen	3	2	-	-	-	2	2	-
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr darunter	4 668	3 019	183	181	64	2 591	2 676	343
Straftaten gegen den Personenstand, Ehe und Familie	120	43	-	-	-	43	41	2
Beleidigung	1 056	827	17	13	24	773	709	118
Straftaten gegen das Leben	24	10	-	-	-	10	8	2
Körperverletzung	2 922	1 828	152	162	34	1 480	1 632	196
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	524	292	13	6	5	268	271	21

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Noch: 1. Abgeurteilte 2014 nach Hauptdeliktgruppen und Straftatarten

Hauptdeliktgruppe Straftat	Abgeurteilte insgesamt	Darunter					Von den Verurteilten waren	
		Verurteilte insgesamt	davon				männlich	weiblich
			Jugendliche	Heranwachsende nach		Erwachsene		
				Jugend-	allgemeinem			
Diebstahl und Unterschlagung darunter	4299	3422	202	120	72	3 028	2 539	883
Diebstahl	3462	2801	149	87	62	2 503	2 006	795
Einbruchdiebstahl (einschl. Wohnungseinbruchdiebstahl)	374	269	34	22	6	207	256	13
Unterschlagung	261	177	5	2	2	168	127	50
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer darunter	247	171	38	31	2	100	154	17
Raub	78	53	12	10	1	30	46	7
räuberische Erpressung	95	74	24	12	-	38	70	4
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Ürkundendelikte darunter	6 758	5 538	97	142	196	5 103	3 857	1 681
Begünstigung und Hehlerei	134	108	2	3	3	100	88	20
Betrug und Untreue	5 428	4 526	62	98	164	4 202	3 000	1 526
Urkundenfälschung	438	383	3	9	8	363	292	91
Sachbeschädigung	714	489	30	32	21	406	449	40
Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten, außer im Straßenverkehr darunter	119	93	4	5	2	82	83	10
Vollrausch ohne Verkehrsunfall	43	40	-	2	1	37	36	4
Straftaten gegen die Umwelt	20	11	-	-	1	10	10	1
Straftaten im Straßenverkehr (SV) davon	5 246	4 506	17	47	99	4 343	3 857	649
nach dem StGB darunter	3 988	3 429	11	42	77	3 299	2 942	487
Flucht nach Verkehrsunfall	1 035	698	2	6	28	662	541	157
fahrlässige Tötung im SV	24	20	-	2	-	18	17	3
fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr	439	342	-	5	3	334	265	77
gefährliche Eingriffe in den SV	38	22	2	4	1	15	19	3
Gefährdung des SV	331	304	1	6	12	285	253	51
Trunkenheit im Verkehr	2 114	2 036	6	19	32	1 979	1 840	196
Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall nach dem StVG	7	7	-	-	1	6	7	-
	1 258	1 077	6	5	22	1 044	915	162
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG) darunter	3 413	2 916	54	89	99	2 674	2 509	407
Betäubungsmittelgesetz	2 181	1 895	43	75	71	1 706	1 616	279
Waffengesetz	262	199	5	6	15	173	191	8
Abgabenordnung	232	198	-	-	1	197	156	42
Pflichtversicherungsgesetz	418	382	5	6	5	366	331	51
Asylverfahrensgesetz	21	17	-	-	3	14	17	-
Aufenthaltsgesetz	83	71	-	1	-	70	64	7

XII

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

2. Abgeurteilte 2014 nach Personengruppen

Grundzahlen

Merkmal	Abgeurteilte				Davon				
	insgesamt	davon			zusammen	Verurteilte			Personen, bei denen anders entschieden wurde
		Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene		Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene	
Straftaten insgesamt									
Männlich	20 765	923	1 375	18 467	16 449	498	983	14 968	4 316
Weiblich	5 218	286	328	4 604	4 128	144	221	3 763	1 090
Insgesamt	25 983	1 209	1 703	23 071	20 577	642	1 204	18 731	5 406
Straftaten ohne solche im Straßenverkehr									
Männlich	16 329	889	1 208	14 232	12 592	482	855	11 255	3 737
Weiblich	4 408	284	297	3 827	3 479	143	203	3 133	929
Zusammen	20 737	1 173	1 505	18 059	16 071	625	1 058	14 388	4 666

3. Abgeurteilte 2014 nach Personengruppen

Verhältniszahlen

Merkmal	Verurteilungsquote ¹⁾				Verurteilenziffer ²⁾			
	insgesamt	Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene	insgesamt	Jugendliche	Heran- wachsende	Erwachsene
Straftaten insgesamt								
Männlich	79,2	54,0	71,5	81,1	1 671,7	1 503,1	4 705,3	1 608,9
Weiblich	79,1	50,3	67,4	81,7	405,6	459,3	1 158,7	388,8
Insgesamt	79,2	53,1	70,7	81,2	1 024,6	997,3	3 000,4	983,4
Straftaten ohne solche im Straßenverkehr								
Männlich	77,1	54,2	70,8	79,1	1 279,7	1 455,8	4 093,1	1 209,4
Weiblich	78,9	50,4	68,4	81,9	341,2	455,9	1 060,3	323,1
Zusammen	77,5	53,3	70,3	79,7	800,0	971,3	2 635,2	755,0

1) Anteil der Verurteilten an den Abgeurteilten – 2) deutsche Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe

4. Verurteilte 2014 nach allgemeinem Strafrecht

Art der Strafe	Verurteilte insgesamt	Davon	
		Heranwachsende	Erwachsene
Freiheitsstrafe	2 811	31	2 780
davon			
bis einschließlich 9 Monate	1 661	17	1 644
mehr als 9 Monate bis einschließlich 1 Jahr	386	4	382
mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	550	8	542
mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	190	2	188
mehr als 5 Jahre bis einschließlich 15 Jahre	23	-	23
lebenslang	1	-	1
Strafarrest	-	-	-
Geldstrafe	16 476	525	15 951

5. Verurteilte 2014 nach Jugendstrafrecht

Art der Strafe bzw. Maßnahme	Verurteilte insgesamt	Davon	
		Jugendliche	Heranwachsende
Jugendstrafe	277	100	177
davon			
6 Monate (Mindeststrafe)	61	20	41
mehr als 6 Monate bis einschließlich 1 Jahr	95	40	55
mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	91	27	64
mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	30	13	17
mehr als 5 Jahre bis einschließlich 10 Jahre	-	-	-
Zuchtmittel ¹⁾	975	519	456
Erziehungsmaßregeln	38	23	15

XII

1) Zuchtmittel sind Verwarnung, die Erteilung von Auflagen und der Jugendarrest (§§ 13 - 16 JGG).

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

6. Bestand und Bewegung der Gefangenen und Verwahrten in den Justizvollzugsanstalten *) 2014

Lfd. Nr.	Jahr — Anstalt	Bestand am 1.1.		Zugang ¹⁾		Abgang ¹⁾		
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter Strafantritt	insgesamt	darunter wegen	
							Ende der Strafe	Aussetzung des Strafrestes/der Unterbringung
1	1991	200	17	3 300	92	3 168	129	122
2	1992	332	9	5 484	59	5 277	246	82
3	1993	539	11	7 626	104	7 436	392	114
4	1994	729	16	9 675	161	9 408	473	169
5	1995	996	13	10 874	180	10 814	686	314
6	1996	1 056	1	11 923	374	11 724	1 008	458
7	1997	1 255	2	12 480	522	12 368	1 230	563
8	1998	1 367	2	13 327	557	13 145	1 294	534
9	1999	1 549	-	14 172	529	14 049	1 400	587
10	2000	1 672	-	14 103	644	13 967	1 413	578
11	2001	1 808	1	13 558	575	13 613	1 340	593
12	2002	1 753	2	14 660	653	14 559	1 241	512
13	2003	1 854	2	15 299	656	15 250	1 082	540
14	2004	1 903	-	15 373	626	15 298	1 105	567
15	2005	1 978	-	14 813	688	14 797	1 096	539
16	2006	1 994	-	13 710	688	13 770	1 160	481
17	2007	1 934	4	11 922	835	12 010	1 323	512
18	2008	1 846	2	11 610	839	11 648	1 415	420
19	2009	1 808	2	10 811	803	10 924	1 306	556
20	2010	1 695	-	10 795	756	10 842	1 312	498
21	2011	1 648	-	11 399	777	11 440	1 385	442
22	2012	1 607	2	11 411	915	11 356	1 403	363
23	2013	1 654	4	11 910	896	11 937	1 395	372
24	2014	1 635	2	11 606	819	11 696	1 426	310
25	Justizvollzugsanstalt Tonna	513	2	2 960	38	2 986	207	51
26	Justizvollzugsanstalt Gera	109	-	3 281	575	3 272	309	1
27	Justizvollzugsanstalt Goldlauter	267	-	1 930	56	1 980	268	91
28	Justizvollzugsanstalt Hohenleuben (einschl. Zweiganstalt Untereichenborn)	275	-	1 376	54	1 390	280	89
29	Justizvollzugsanstalt Untermaßfeld	327	-	1 494	62	1 497	289	33
30	Jugendstrafanstalt Arnstadt ³⁾	144	-	565	34	571	73	45

*) Strafvollzug ohne vorübergehend Abwesende am Stichtag – 1) Hier sind nicht nur Strafantritte bzw. -beendigungen erfasst, sondern schließlich Personen mit Sicherungsverwahrung – 3) Standortwechsel der Jugendstrafanstalt Ichttershausen mit Zweigstelle Weimar strafanstalt Ichttershausen in Jugendstrafanstalt Arnstadt.

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Bestand am 31.12.									Lfd. Nr.
insgesamt ²⁾	darunter								
	Untersuchungshaftvollzug		Jugendstrafvollzug		Freiheitsstrafvollzug		sonstiger Freiheitsentzug		
	zusammen	darunter im Alter von 14 bis unter 21 Jahren	zusammen	darunter Freiheitsstrafe	zusammen	darunter Vollzugsdauer mehr als 1 Jahr	zusammen	darunter Abschiebungshaft	
332	214	64	12	11	95	69	11	2	1
539	274	63	39	39	205	131	21	19	2
729	327	80	46	29	304	177	52	45	3
996	389	92	88	65	458	240	61	57	4
1056	311	96	125	9	577	277	43	33	5
1255	361	113	139	5	716	297	39	36	6
1367	336	82	181	-	800	312	50	37	7
1549	326	103	216	-	953	562	54	43	8
1672	338	92	214	-	1067	630	53	43	9
1808	320	81	270	-	1178	751	40	33	10
1753	284	60	228	-	1205	782	36	22	11
1854	292	63	236	-	1302	820	24	21	12
1903	282	70	241	-	1359	834	21	11	13
1978	310	68	266	-	1390	916	12	7	14
1994	272	45	254	-	1446	962	22	13	15
1934	221	40	270	-	1433	961	9	6	16
1846	214	48	200	-	1418	953	13	6	17
1808	201	33	200	-	1393	943	13	5	18
1695	177	28	205	-	1305	879	7	3	19
1648	212	22	198	-	1232	801	5	2	20
1607	194	20	161	-	1240	831	10	3	21
1662	221	17	151	-	1274	812	9	4	22
1635	190	15	127	1	1306	797	5	1	23
1545	175	18	101	-	1255	759	10	-	24
487	21	-	-	-	456	393	6	-	25
118	61	-	-	-	57	3	-	-	26
217	73	-	1	-	141	41	2	-	27
261	-	-	-	-	261	153	-	-	28
324	1	-	-	-	322	161	1	-	29
138	19	18	100	-	18	8	1	-	30

XII

auch sämtliche Wechsel einer Person von einer Haft- bzw. Strafart in eine andere, auch Verlegungen zwischen den Anstalten. – 2) ein- sowie der Thüringer Jugendarrestanstalt Weimar nach Arnstadt zum 7. Juli 2014. Gleichzeitig ändert sich die Bezeichnung von Jugend-

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

7. Strafgefangene 2014 nach Straftaten und Hauptdeliktgruppen *)

Stichtag: 31.3.

Lfd. Nr.	Jahr — Hauptdeliktgruppe (StGB, soweit kein anderes Gesetz genannt)	Strafgefangene		Freiheits	
		insgesamt	darunter weiblich	zusammen	davon im
					18 - 21
1	1991	154	21	140	5
2	1992	147	5	130	1
3	1993	296	8	243	-
4	1994	450	7	382	2
5	1995	639	-	520	9
6	1996	837	1	663	12
7	1997	998	-	824	13
8	1998	1202	-	993	9
9	1999	1337	-	1076	6
10	2000	1477	1	1231	8
11	2001	1625	1	1331	9
12	2002	1619	-	1362	9
13	2003	1747	-	1500	8
14	2004	1847	15	1568	8
15	2005	1878	13	1583	7
16	2006	1939	12	1646	7
17	2007	1895	10	1592	9
18	2008	1773	15	1557	6
19	2009	1721	7	1513	4
20	2010	1634	5	1414	2
21	2011	1602	4	1395	3
22	2012	1593	6	1411	4
23	2013	1583	10	1422	2
24	2014	1532	11	1382	1
25	Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtes Entfernen vom Unfallort) und im Amte	29	-	27	-
26	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	166	-	153	-
27	Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr	392	1	342	1
28	Diebstahl und Unterschlagung	301	-	259	-
29	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	138	-	119	-
30	Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte	186	8	173	-
31	Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten, außer im Straßenverkehr	12	-	11	-
32	Straftaten im Straßenverkehr (StGB und StVG)	84	-	81	-
33	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	224	2	217	-

*) Die nach DDR-Recht verurteilten Gefangenen wurden den nach bundesdeutschem Recht gültigen Hauptdeliktgruppen zugeordnet.

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Davon						Sicherungs- verwahrung	Lfd. Nr.
strafe		Jugendstrafe					
Alter von ... bis unter ... Jahren		zusammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
21 - 25	25 und mehr		14 - 18	18 - 21	21 und mehr		
24	111	14	2	9	3	-	1
17	112	17	3	7	7	-	2
40	203	53	7	27	19	-	3
52	328	68	7	38	23	-	4
82	429	119	27	55	37	-	5
95	556	174	28	81	65	-	6
101	710	174	24	78	72	-	7
148	836	209	26	95	88	-	8
137	933	261	27	119	115	-	9
194	1029	246	28	108	110	-	10
219	1103	294	28	148	118	-	11
218	1135	257	24	125	108	-	12
205	1287	247	15	120	112	-	13
230	1330	279	31	114	134	-	14
218	1358	295	29	141	125	-	15
226	1413	293	32	132	129	-	16
218	1365	302	24	133	145	1	17
187	1364	214	8	100	106	2	18
201	1308	207	10	95	102	1	19
159	1253	219	11	102	106	1	20
158	1234	205	15	74	116	2	21
156	1251	177	11	57	109	5	22
150	1270	155	5	46	104	6	23
99	1282	143	9	51	83	7	24
5	22	2	-	-	2	-	25
5	148	8	1	1	6	5	26
23	318	48	2	20	26	2	27
30	229	42	3	14	25	-	28
11	108	19	2	12	5	-	29
10	163	13	1	3	9	-	30
1	10	1	-	-	1	-	31
5	76	3	-	-	3	-	32
9	208	7	-	1	6	-	33

XII

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

8. Strafgefangene 2014 nach Dauer des Vollzugs, Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie Wiedereinlieferungsabstand (Stichtag: 31.3.)

Voraussichtliche Vollzugsdauer — Art und Häufigkeit der Vorstrafe — Wiedereinlieferungsabstand	Strafgefangene		Davon					
			Freiheitsstrafe		Jugendstrafe		Sicherungsverwahrung	
	insgesamt	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
voraussichtliche Vollzugsdauer								
Bis 1 Jahr	662	1	620	1	42	-	-	-
Mehr als 1 Jahr bis 2 Jahre	336	2	292	2	44	-	-	-
Mehr als 2 Jahre bis 5 Jahre	373	6	322	6	51	-	-	-
Mehr als 5 Jahre bis 10 Jahre	97	1	91	1	6	-	-	-
Mehr als 10 Jahre bis 15 Jahre	20	1	20	1	-	-	-	-
Lebenslang	37	-	37	-	-	-	-	-
Unbestimmte Dauer	7	-	-	-	-	-	7	-
Strafgefangene insgesamt	1532	11	1382	11	143	-	7	-
Art der Vorstrafe								
Geldstrafe	225	2	219	2	5	-	1	-
Jugendstrafe	112	-	82	-	30	-	-	-
Freiheitsstrafe	68	-	66	-	1	-	1	-
Jugendstrafe und Geldstrafe	76	-	71	-	5	-	-	-
Freiheitsstrafe und Geldstrafe	341	3	341	3	-	-	-	-
Freiheitsstrafe und Jugendstrafe	252	-	249	-	-	-	3	-
Sonstige Vorstrafen	79	-	75	-	2	-	2	-
Vorbestrafte insgesamt	1153	5	1103	5	43	-	7	-
Häufigkeit der Vorstrafen								
1 mal	238	1	206	1	31	-	1	-
2 mal	172	1	162	1	9	-	1	-
3 mal	143	-	141	-	2	-	-	-
4 mal	149	-	147	-	1	-	1	-
5 bis 10 mal	381	3	378	3	-	-	3	-
11 mal und mehr	70	-	69	-	-	-	1	-
Wiedereinlieferungsabstand								
Insgesamt wieder aufgenommen	513	3	489	3	20	-	4	-
davon im								
1. Halbjahr	50	-	48	-	1	-	1	-
2. Halbjahr	59	-	50	-	7	-	2	-
2. Jahr	96	-	88	-	7	-	1	-
3. bis 5. Jahr	197	1	192	1	5	-	-	-
6. Jahr nach der letzten Entlassung und später	111	2	111	2	-	-	-	-

9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2010 bis 2014

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014
Amtsgerichte					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten					
Eingänge	25 742	25 035	23 548	22 357	21 858
Erledigte Verfahren	26 126	25 260	23 953	22 995	21 696
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Abhilfeverfahren	15	19	11	17	17
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen	80	63	70	51	57
Arreste oder einstweilige Verfügungen	727	612	616	574	558
Klageverfahren	24 850	24 238	23 116	22 263	20 947
sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren					
	454	328	140	90	117
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen	440	491	464	421	408
Verkehrsunfallsachen	2 950	2 896	2 801	2 611	2 549
Wohnungsmietsachen	5 477	5 680	5 288	5 285	5 088
sonstige Mietsachen	823	927	859	782	699
Kaufsachen	4 933	4 549	4 775	4 837	4 267
Ansprüche aus Versicherungsverträgen	1 085	1 089	978	927	869
Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt					
	1 058	983	950	809	827
sonstiger Verfahrensgegenstand					
	9 360	8 645	7 838	7 323	6 989
darunter nach Art der Erledigung					
Streitiges Urteil	6 361	6 228	5 974	5 951	5 307
Vergleich	3 624	3 333	3 246	3 050	3 034
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	8 170	7 940	7 534	7 191	6 985
Familiensachen					
Eingänge	18 071	17 610	17 828	18 533	17 154
Erledigte Verfahren	14 803	16 798	18 012	19 032	17 298
Verfahrensgegenstände insgesamt, die mit den erledigten Verfahren anhängig waren					
	20 096	22 085	23 252	24 238	22 220
darunter					
Scheidung	4 554	4 574	4 646	4 578	4 450
Versorgungsausgleich	6 957	8 428	9 230	9 659	7 956
Unterhalt für das Kind	1 871	1 828	1 842	1 921	1 870
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	642	596	536	532	440
elterliche Sorge	2 257	2 542	2 810	3 219	3 251
Abstammungssache	524	499	445	501	497
Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung gemäß § 1 GewSchG					
	636	746	792	800	739

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2010 bis 2014

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014
Noch: Amtsgerichte					
Straf- und Bußgeldverfahren					
Strafverfahren					
Eingänge	19 159	19 070	19 589	20 140	19 644
Erledigte Verfahren	19 698	19 203	19 211	19 468	19 702
darunter nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Anklage	14 518	14 149	14 192	14 365	14 623
Einspruch gegen Strafbefehl	4 688	4 557	4 446	4 538	4 600
Privatklage	13	8	11	9	5
Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren	76	93	98	65	60
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	8 250	7 765	7 391	7 437	7 141
Bußgeldverfahren					
Eingänge	17 069	12 628	11 067	10 362	10 372
Erledigte Verfahren	16 302	13 864	11 402	10 408	10 349
darunter im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit					
	15 229	12 751	10 467	9 633	9 478
Landgerichte					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Verfahren erster Instanz					
Eingänge	6 626	6 538	6 529	6 343	5 785
Erledigte Verfahren	6 629	6 386	6 336	6 338	5 723
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen	31	26	27	13	21
Arreste oder einstweilige Verfügungen	421	321	384	269	237
Klageverfahren	6 026	5 912	5 776	5 964	5 402
sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	151	127	149	92	63
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen	544	552	503	544	472
Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften	213	163	163	190	167
Miet-/Kredit-/Leasingsachen	1 006	946	896	763	699
Verkehrsunfallsachen	419	386	437	433	387
Kaufsachen	988	938	863	896	822
Bausachen	88	111	99	106	105
sonstiger Verfahrensgegenstand	3 371	3 290	3 375	3 406	3 071

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2010 bis 2014

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014
Noch: Landgerichte					
Noch: Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Berufungs- und Beschwerdeinstanz					
Eingänge	1 347	1 323	1 305	1 253	1 224
Erledigte Verfahren	1 242	1 352	1 296	1 218	1 253
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Berufungen in Zwangsvollstreckungssachen	-	-	-	-	-
Arreste oder einstweilige Verfügungen	17	10	11	14	10
Berufungsverfahren	1 218	1 207	1 274	1 173	1 218
sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	7	135	11	31	25
davon nach Sachgebieten					
Wohnungsmietsachen	163	153	158	160	164
sonstige Mietsachen	38	42	42	31	25
Verkehrsunfallsachen	321	367	341	279	302
Kaufsachen	122	157	147	131	156
Bau-/Architektensachen	29	36	24	20	23
sonstiger Verfahrensgegenstand	569	597	584	597	583
Strafverfahren					
Verfahren erster Instanz					
Eingänge	315	317	393	365	324
Erledigte Verfahren	310	337	379	356	330
darunter nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Anklage	256	285	281	291	261
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	25	28	47	29	28
Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens	12	12	27	18	12
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	208	244	251	254	228
Berufungsinstanz					
Eingänge	1 073	1 036	970	1 009	975
Erledigte Verfahren	1 091	1 033	1 003	1 012	1 048
davon nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Berufung im Privatklageverfahren	-	2	1	1	1
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	6	-	5	3	3
durch Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren	22	17	13	12	16
Berufung im Offizialverfahren	1 063	1 012	981	990	1 028
Annahmoberufung im Offizialverfahren	-	2	3	6	-
darunter durch Urteil erledigte Verfahren	497	461	438	459	465

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2010 bis 2014

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014
Noch: Landgerichte					
Rehabilitierungsverfahren					
Eingänge	473	356	389	290	320
Erledigte Verfahren	660	416	439	328	290
davon					
durch Beschluss	441	307	307	207	192
davon					
Antrag war begründet oder teilweise begründet	142	119	115	73	75
Antrag war nicht begründet oder unzulässig	299	188	192	134	117
durch Rücknahme	124	47	57	26	34
Ruhen des Verfahrens oder Sonstiges	95	62	75	64	64
Oberlandesgericht					
Zivilsachen (ohne Familiensachen)					
Berufungen					
Eingänge	1142	1046	1073	1053	886
Erledigte Verfahren	1119	1058	994	930	906
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Berufungen in Zwangsvollstreckungssachen	-	2	1	-	-
Arreste oder einstweilige Verfügungen	41	49	43	39	26
Berufungsverfahren	1026	946	890	867	860
sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	52	61	60	24	20
davon nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen	61	67	82	71	78
Arzthaftungssachen	35	35	32	27	27
gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	29	38	45	49	41
Verkehrsunfallsachen	81	77	68	80	73
Kaufsachen	54	66	67	67	59
Staatshaftungs-/Entschädigungs-/ Rückerstattungssachen	32	53	38	33	33
sonstiger Verfahrensgegenstand	827	722	662	603	595

Noch: 9. Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2010 bis 2014

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014
Noch: Oberlandesgericht					
Familiensachen					
Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen					
Eingänge	539	691	696	810	848
Erledigte Verfahren	537	670	672	722	872
Verfahrensgegenstände insgesamt, die mit den erledigten Verfahren anhängig waren					
	548	684	680	732	879
darunter					
Scheidung	17	12	13	13	12
Versorgungsausgleich	121	252	228	271	369
Unterhalt für das Kind	123	134	100	135	139
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	51	48	30	43	35
elterliche Sorge	121	122	157	145	161
Abstammungssache	3	2	8	7	11
Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung gemäß § 1 GewSchG	21	22	21	17	29
Straf- und Bußgeldverfahren					
Strafverfahren					
Revisionsinstanz					
Eingänge	130	119	101	99	118
Erledigte Verfahren	121	126	96	97	113
davon nach der Einleitung des Verfahrens					
Revision im Officialverfahren	121	126	96	96	109
Revision im Privatklageverfahren	-	-	-	1	4
Bußgeldverfahren					
Eingänge	271	312	234	241	221
Erledigte Verfahren	257	320	243	212	199
davon nach Art der Einleitung des Verfahrens					
Rechtsbeschwerde gegen ein Urteil	101	117	80	71	64
Rechtsbeschwerde gegen einen Beschluss	16	19	10	17	16
Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	140	184	153	124	119
Rehabilitierungsverfahren					
Beschwerden					
Eingänge	73	61	58	38	27
Erledigte Verfahren	70	55	64	32	25
davon					
durch Beschluss	63	54	62	30	21
davon					
Antrag war begründet oder teilweise begründet	7	6	11	5	3
Antrag war nicht begründet oder unzulässig	56	48	51	25	18
durch Rücknahme	3	-	2	1	2
Ruhen des Verfahrens oder Sonstiges	4	1	-	1	2

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2010 bis 2014

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014
Staatsanwaltschaften					
Ermittlungsverfahren					
Eingänge	118 544	119 272	120 594	122 528	122 713
Erledigte Verfahren	116 170	121 009	121 680	121 171	122 896
darunter nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Anklage	13 005	13 144	13 527	14 063	13 641
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	15 095	15 531	15 801	15 871	15 955
Zurückweisung oder Einstellung gem. § 170 Abs. 2 StPO	29 872	32 562	32 200	33 557	34 523
Einstellung ohne Auflage	28 003	28 211	26 898	25 974	26 792
Einstellung mit Auflage	2 734	2 825	2 520	2 647	2 470
Einstellung wegen Schuldunfähigkeit	135	97	112	80	93
Verweisung auf den Weg der Privatklage	6 284	6 702	6 738	6 620	6 833
Anzahl der Personen, gegen die ermittelt wurde	134 092	138 027	139 161	138 875	138 622
Anzeigen gegen unbekannte Täter	61 426	62 673	63 101	63 983	65 914
Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	17 673	12 748	11 401	10 523	10 449
Generalstaatsanwaltschaft					
Ermittlungsverfahren					
Eingänge	-	-	-	-	2
Erledigte Verfahren	-	-	-	-	2
Anzahl der Personen, gegen die ermittelt wurde	-	-	-	-	2
Sonstiger Geschäftsanfall					
Revisionen	119	124	117	128	130
Rechtsbeschwerden nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	103	121	81	105	79
Beschwerden gegen gerichtliche Entscheidungen	480	497	460	397	469
Beschwerden gegen Staats-/Amtsanwälte	951	1 031	901	937	858
Haftprüfungsverfahren	58	70	61	80	83

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2010 bis 2014

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014
Arbeitsgerichte					
Urteilsverfahren einschließlich Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz					
Eingänge	10 325	10 211	10 384	9 773	8 912
Erledigte Verfahren	10 376	10 131	10 200	9 980	9 109
davon durch					
Vergleich	5 894	5 875	5 992	6 005	5 385
Streitiges Urteil	732	789	867	772	700
Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtsurteil	1 067	947	761	819	707
auf andere Weise	2 683	2 520	2 580	2 384	2 317
davon nach der Art					
Klageverfahren	10 238	9 964	10 056	9 807	8 986
Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	112	88	90	144	93
Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe	26	79	54	29	30
davon					
Verfahren mit einem Verfahrensgegenstand	7 574	7 337	7 201	6 863	6 121
davon					
Bestandsstreitigkeiten (§ 61a ArbGG)	3 468	3 275	3 642	3 537	3 047
darunter Kündigungen	3 297	3 048	3 342	3 277	2 860
Zahlungsklagen	3 428	3 296	2 838	2 694	2 539
tarifliche Eingruppierung	61	161	126	37	61
Sonstiges	617	605	595	595	474
Verfahren mit mehreren Verfahrensgegenständen	2 802	2 794	2 999	3 117	2 988
Landesarbeitsgericht					
Berufungen zu Urteilsverfahren einschließlich Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz					
Eingänge	356	390	471	448	362
Erledigte Verfahren	475	356	438	425	387
davon durch					
Vergleich	188	124	140	162	129
Streitiges Urteil	137	109	102	117	112
Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtsurteil	10	1	1	3	1
auf andere Weise	140	122	195	143	145
davon					
Verfahren mit einem Verfahrensgegenstand	368	284	349	340	344
darunter Bestandsstreitigkeiten (§ 64 Abs. 8 ArbGG)	181	124	127	127	166
Verfahren mit mehreren Verfahrensgegenständen	107	72	89	85	43
Beschwerden in Beschluss-sachen					
Eingänge	10	11	11	15	27
Erledigte Verfahren	11	14	10	13	18

XII

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2010 bis 2014

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014
Verwaltungsgerichte					
Hauptverfahren					
Eingänge	2 855	3 124	3 205	2 794	3 465
Erledigte Verfahren	3 486	2 840	3 171	2 910	3 332
davon in den Sachgebieten					
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Straßen- und Wegerecht, Recht der freien Berufe	235	272	179	164	244
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	203	199	178	148	204
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	196	139	144	141	146
Abgabenrecht	1 195	769	856	611	620
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht	145	144	180	216	177
Asylrecht – Hauptsacheverfahren	369	381	611	667	919
Umweltrecht	196	120	235	146	130
Vermögens- und SED-Rehabilitierungsrecht	248	129	106	91	66
Recht des öffentlichen Dienstes	387	374	301	305	464
Sonstiges	312	313	381	421	362
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
Eingänge	1 747	1 708	1 565	1 555	1 786
Erledigte Verfahren	2 138	1 686	1 594	1 683	1 740
davon in den Sachgebieten					
Ausländerrecht	54	54	45	51	44
Recht des öffentlichen Dienstes	54	74	94	139	129
Asylrecht – Eilverfahren	193	184	262	389	654
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	132	128	125	114	145
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	60	66	50	47	56
Abgabenrecht	234	175	135	172	83
Numerus-clausus-Verfahren	1 253	875	757	637	496
Umweltrecht	46	27	34	27	31
Sonstiges	112	103	92	107	102

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2010 bis 2014

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014
Oberverwaltungsgericht					
Erstinstanzliche Hauptverfahren					
Eingänge	19	29	40	20	18
Erledigte Verfahren	19	16	30	28	22
darunter in den Sachgebieten					
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Straßen- und Wegerecht, Recht der freien Berufe	8	2	6	4	6
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	-	4	12	5	8
Umweltrecht	3	1	6	3	1
Abgabenrecht	6	8	2	9	3
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren					
Eingänge	699	614	575	455	487
Erledigte Verfahren	410	538	545	511	540
darunter in den Sachgebieten					
Asylrecht – Hauptsacheverfahren	46	44	41	86	69
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	44	27	64	20	33
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht	21	13	14	10	47
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
Eingänge	608	200	153	190	185
Erledigte Verfahren	702	210	155	167	206
darunter in den Sachgebieten					
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	49	32	41	50	28
Umweltrecht	5	15	9	6	13
Abgabenrecht	156	56	23	39	30

XII

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2010 bis 2014

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014
Finanzgericht					
Klagen vor dem Finanzgericht					
Eingänge	950	898	1030	918	719
Erledigte Verfahren	944	881	967	996	1089
Betroffene Sachgebiete insgesamt	1117	1048	1126	1152	1314
darunter					
Steuern vom Einkommen	253	282	297	334	376
objektbezogene Steuern	69	66	71	87	97
darunter Gewerbesteuermessbetrag	68	62	70	86	94
Verkehr- und Verbrauchsteuern	171	148	149	143	221
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden	6	7	5	6	8
darunter Zollrecht	6	7	4	6	8
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	347	242	337	327	295
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	125	143	130	126	163
Haftung für Steuern	40	39	37	40	40
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	61	77	63	49	73
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz					
Eingänge	160	180	170	154	116
Erledigte Verfahren	184	150	180	177	136
Betroffene Sachgebiete insgesamt	226	186	237	230	182
darunter					
Steuern vom Einkommen	44	46	67	70	58
objektbezogene Steuern	24	18	23	27	18
darunter Gewerbesteuermessbetrag	24	15	23	27	18
Verkehr- und Verbrauchsteuern	36	35	41	36	44
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden	2	1	1	6	1
darunter Zollrecht	2	1	-	5	1
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	53	29	39	38	15
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	11	17	22	33	13
Haftung für Steuern	8	10	9	5	14
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	35	22	22	10	13

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Noch: 10. Geschäftsentwicklung der Staatsanwaltschaften, der Arbeitsgerichte, der Verwaltungsgerichte, des Finanzgerichts sowie der Sozialgerichte 2010 bis 2014

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014
Sozialgerichte					
Klagen					
Eingänge	25 461	23 706	18 129	15 975	14 116
Erledigte Verfahren	21 771	22 326	20 576	19 600	16 938
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Krankenversicherung	756	960	925	942	1 074
Pflegeversicherung	207	212	199	183	198
Unfallversicherung	666	625	642	657	604
Deutsche Rentenversicherung	3 028	3 164	3 170	2 797	2 403
Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	1 502	1 497	1 267	1 538	1 220
Angelegenheiten nach dem SGB II	14 027	14 067	12 455	11 662	9 515
Versorgungs- und Entschädigungsrecht	86	93	87	74	56
Feststellung der Behinderung (§ 3 Schwerbehindertengesetz)	799	976	1 112	1 086	1 119
Sonstiges	700	732	719	661	749
davon nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Endurteil	2 000	2 467	2 504	2 217	2 041
gerichtlicher Vergleich	2 811	2 303	1 851	1 831	1 551
übereinstimmende Erledigungserklärung	2 789	3 247	2 731	2 304	1 907
Anerkenntnis	4 477	3 549	2 672	3 152	2 476
Zurücknahme	7 038	7 680	7 962	7 597	6 837
andere Erledigungsart	2 656	3 080	2 856	2 499	2 126
Landessozialgericht					
Berufungen					
Eingänge	1 049	1 031	1 206	1 152	994
Erledigte Verfahren	935	1 015	1 211	1 210	1 261
davon nach dem Verfahrensgegenstand					
Krankenversicherung	47	62	99	104	73
Pflegeversicherung	7	5	7	11	8
Unfallversicherung	87	100	109	128	148
Deutsche Rentenversicherung	318	367	408	456	475
Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	130	103	127	97	61
Versorgungs- und Entschädigungsrecht	10	21	19	14	14
Feststellung der Behinderung (§ 3 Schwerbehindertengesetz)	11	26	36	35	41
Sonstiges	325	331	406	365	441
davon nach Art der Erledigung des Verfahrens					
Urteil	160	189	288	304	338
gerichtlicher Vergleich	108	133	171	153	151
übereinstimmende Erledigungserklärung	42	36	39	43	28
Anerkenntnis	50	61	51	50	40
Zurücknahme	501	515	575	560	624
andere Erledigungsart	74	81	87	100	80

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

11. Ausgewählte Merkmale des Brandschutzes 2010 bis 2014

Merkmal	2010	2011	2012	2013	2014
Berufsfeuerwehren	8	8	8	8	8
Freiwillige Feuerwehren (Gemeinde-, Stadtteil- bzw. Ortsteilfeuerwehren)	1 715	1 684	1 597	1 546	1 524
Werkfeuerwehren ¹⁾	7	7	8	8	7
Aktive Feuerwehrangehörige	40 186	39 654	39 163	37 055	36 008
davon Aktive bei Berufsfeuerwehren	666	659	670	673	665
Aktive bei Freiwilligen Feuerwehren	39 253	38 728	38 173	36 060	35 062
Aktive bei Werkfeuerwehren ¹⁾	267	267	320	322	281
Feuerwehrhäuser	1 880	1 867	1 810	1 792	1 768
darunter ständig besetzte Feuerwehrhäuser	15	16	15	17	16
Einsätze insgesamt	27 527	26 873	25 153	28 019	25 190
davon Brandbekämpfung ²⁾	2 750	3 200	3 067	2 678	3 614
Allgemeine Hilfe ²⁾	18 952	17 785	16 443	19 661	16 601
Fehleinsätze ³⁾	5 825	5 888	5 643	5 680	4 975
Einsätze zur Brandbekämpfung	2 750	3 200	3 067	2 678	3 202 ³⁾
davon Großbrände	114	124	126	120	119
Mittelbrände	363	465	394	342	455
Kleinbrände	2 273	2 611	2 547	2 216	2 628
Fehleinsätze	5 825	5 888	5 643	5 680	4 975
davon blinde Alarmer/in Bereitstellung ^{3)/} sonstiger Grund	3 315	3 294	3 186	3 322	2 470
böswillige Alarmer	79	74	90	106	107
durch Brand-/Gefahrenmeldeanlagen	2 431	2 520	2 367	2 252	2 398
Bei Bränden					
gerettete Personen	604	501	518	487	622
verletzte bzw. verunglückte Personen	315	268	238	285	288
tödlich verletzte Personen	12	15	6	11	7
tödlich verletzte Feuerwehrangehörige	-	-	-	-	1
Bei Hilfeleistungen					
gerettete Personen	766	740	941	1 059	1 568
verletzte bzw. verunglückte Personen	2 134	2 316	2 663	1 626	2 251
tödlich verletzte Personen	249	288	239	300	285
tödlich verletzte Feuerwehrangehörige	-	-	-	-	.
Bei Brandbekämpfung oder Allgemeiner Hilfe					
verletzte bzw. verunglückte Feuerwehrangehörige ⁴⁾	66	49	64	83	61
Löschfahrzeuge ⁴⁾	2 131	2 153	2 095	2 088	2 071
Hubrettungsfahrzeuge ⁴⁾	89	88	92	88	89
Rüst- und Gerätewagen ⁴⁾	346	358	309	304	311
Sonstige Feuerwehr- und Anhängfahrzeuge ⁴⁾	2 312	2 344	2 238	2 157	2 214

Quelle: Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst – 1) behördlich anerkannte – 2) ab 2014 mit Bereitstellung – 3) ab 2014 ohne Bereitstellung – 4) ohne behördlich anerkannte Werkfeuerwehren